

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Um diese Zeit ist nicht nur in den Kuranstalten, sondern auch in den dem Vergnügen dienenden Etablissements Hochbetrieb.

Insbesondere ist es die Kunstwelt, die im Esplanadencafé, Attwengers Weinhaus oder bei Zauner, der weit und breit bekannten Kaffeeconditorei in der Hauptstraße des Kurortes, dominiert. Wie schon in der Vorzeit Größen der Kunst, um nur einige anzuführen: Lenau, Meyerbeer, Brahms, Johann Strauß, Nestroy, Girardi, Ischl zu ihrem Lieblingssommeraufenthalt erkoren hatten, so ist auch jetzt das moderner gewordene Bad Ischl der Treffpunkt der Prominenten der Kunstwelt geblieben. Zwar fehlt das kaiserliche Hoflager, aber die ungekrönten Häupter der Kunst, vor allem Lehár, Kálmán, Oskar Straus, Gilbert, Ascher und andere bekannte Komponisten von Rang haben hier ihre Zelte aufgeschlagen, um ihre Werke zu schreiben, die von hier aus den Siegeszug um die Erde antreten. In ihrem Gefolge befinden sich die bekanntesten Librettisten, welchen sich Theaterdirektoren und Verleger zugesellen.

So herrscht in den Hochsommermonaten in Ischl die Operette, die dem Kurort seine besondere gesellschaftliche Note gibt.

Diese Einstellung bedingt nicht zuletzt, daß die Kurkommission ein besonderes Augenmerk auf die Haltung eines künstlerisch auf vollster Höhe stehenden Kurorchesters legen muß.

Auch dem Sport wird weitgehend Rechnung getragen. Es stehen sechs mustergültig angelegte Tennisplätze zur Verfügung, auf welchen jeden Sommer internationale Turniere stattfinden, die von Spielern mit Weltruf bestritten werden. Die neueste Schöpfung des Kurortes bildet der ideal angelegte Golfplatz.

Alle diese Einrichtungen rechtfertigen den von dem bekannten Fremdenverkehrsfachmann Hofrat Hofmann-Montanus geprägten Ausspruch: „Bad Ischl ist der Salon des Salzkammergutes.“ Sieht man die Wagenburgen von Autos vor dem Kurhaus oder dem Theater bei Veranstaltung von Konzerten prominenter Künstler oder Gastspielen solcher im Theater, den Andrang zur Zauner-Bar und den